Infos & Kontakt

Connie Siegel-Hießerer
Angebotsleitung Berufliche Bildung und Rehabilitation

Tel.: 07021 97062-10
Mobil: 0151 40638337
connie.siegel-hiesserer@cjd.de

Entdecke unsere Einrichtung und das vielfältige Ausbildungsangebot ganz bequem **mit deinem Handy oder PC.** Hier geht's zum **360°-Rundgang:**

360°

cjd.de/kirchheim-360

Qualitätsmanagement zugelassener Träger nach AZAV
CERTQUA

Bundesagentur für Arbeit

cjd
Das Bildungs- und Sozialunternehmen

CJD Kirchheim/Teck
Standort Hohenreisach
Alte Plochinger Steige 158
73230 Kirchheim/Teck
www.cjd.de/kirchheim

CJD-22-09-1843-9

cjd
Das Bildungs- und Sozialunternehmen



Reha-Ausbildung
Kirchheim/Teck

Fachpraktiker*in Metallbau

Das Zusammen wirkt.

Fachpraktiker*innen für Metallbau stellen an Metallbearbeitungsmaschinen Bauteile und Konstruktionen aller Art her. Außerdem sind sie in den Bereichen Montage und Instandhaltung tätig. Neben der maschinellen Werkstoffbearbeitung werden in der Ausbildung grundlegende Fertigkeiten wie Feilen, Sägen, Bohren, Gewindeschneiden sowie Schweißen und Schneiden vermittelt.

Die Ausbildung im Überblick

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und orientiert sich am anerkannten Ausbildungsberuf Metallbauer*in. Im Unterschied dazu stehen praktische Tätigkeiten stärker im Vordergrund.

Die Ausbildung ist fachlich breit angelegt – damit sind in einem weiten Arbeitsfeld Einstiege und Übergänge möglich. Fachpraktiker*innen für Metallbau sind vorwiegend in der Produktion eines Industrie- oder Handwerksbetriebs beschäftigt.

Durch Praktika in anerkannten Ausbildungsbetrieben wird ein realitätsbezogenes Arbeiten ermöglicht und die Auszubildenden werden zusätzlich auf die Arbeitswelt vorbereitet.

Die Ausbildung erfolgt nach besonderen Regeln für Menschen mit Behinderung. Die Beschulung erfolgt in der öffentlichen Berufsschule. Die Prüfung wird vor der Handwerkskammer abgelegt.

Förderung und Begleitung in der Reha-Ausbildung

- Sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung
- Psychologische Begleitung
- Individueller Stütz- und Förderunterricht

Reha-Ausbildung Fachpraktiker*in Metallbau

Die Auszubildenden sind in Einzel- und Doppelzimmern des Wohnbereiches im CJD untergebracht und werden dort individuell begleitet. Die Ausbildung kann auch in externer Form durchgeführt werden.

Was ermöglicht die Reha-Ausbildung?

Zielsetzung ist die erfolgreiche Teilhabe am Arbeitsleben durch eine anerkannte abgeschlossene Berufsausbildung.

Wer kann die Reha-Ausbildung durchlaufen?

Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischer Beeinträchtigung, Erkrankung oder Behinderung sowie sozialer Benachteiligung.

Wie kommt man in eine Reha-Ausbildung?

Die Reha-Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Über die Aufnahme entscheidet die zuständige Beratungsfachkraft. Sie klärt noch offene Fragen und meldet die Teilnehmenden im CJD an. Der Zugang ist darüber hinaus über Reha-Träger oder das so genannte Persönliche Budget möglich.

Die Reha-Ausbildung erfolgt auf rechtlicher Grundlage von § 117 Abs. 1 S. 1 Nr. 1a SGB III, § 5 BBiG bzw. § 25 HwO.